

Herausgegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personen

Schweizergarde sucht neuen Kommandanten

ROM. – Der Kommandant der päpstlichen Schweizergarde Elmar Mäder (44) tritt voraussichtlich auf August von seinem Amt zurück. Mäder will sich einer neuen beruflichen Zukunft zuwenden.

Der Rücktritt Elmar Mädert erfolgt nach zehn Dienstjahren. Von 1998 bis 2002 war er Vizekommandant, dann wurde er der 33. Kommandant der Schweizergarde und führte sie auch im Jubiläumsjahr 2006. Vor seinem Gang nach Rom war Elmar Mäder Oberleutnant der Luftabwehr in der Schweizer Armee.

Möglicher Nachfolger Mädert ist laut Kipa der derzeitige Vizekommandant, der Walliser Jean-Daniel Pitteloud (43). (-r.)

KLARTEXT

«Ich befürchte, dass sich längerfristig das Ende des Milizsystems abzeichnet, leider.»

Michele Moor im Gespräch mit der «NZZ am Sonntag» vom 16. März 2008.

«Ende der Miliz zeichnet sich ab»

Ernüchternd stellt diese Ansicht der nach drei Jahren als Präsident der Offiziersgesellschaft Michele Moor gegenüber der «NZZ am Sonntag» fest. FDP und CVP würden sich nicht mehr fürs Militär interessieren, und die Armeespitze setze die Miliz aufs Spiel.

Im Interview sagt Michele Moor, dass Bundesrat Samuel Schmid wisse, wie wichtig die Miliz für die Armee sei. «Doch mit diesen Überzeugungen ist Herr Schmid oft sehr allein. Die Lösungen, die Armeespitze und Verwaltung vorschlagen, gehen oft nicht in seine Richtung und überfordern die Miliz», betont der CVP-Mann und Oberst i GSt Moor unmissverständlich. In seiner Tätigkeit als Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) habe er mit Bundesrat Schmid weniger Probleme als mit der Armeespitze gehabt. «Damit meine ich den alten Armeechef und seine obersten Generäle. Roland Nef, den neuen Chef der Armee, kann ich noch nicht richtig beurteilen», führt Moor weiter aus und ergänzt: «Die Armeeführung hat nicht verstanden, dass ein Milizsystem nicht alles verträgt. Milizsoldaten brauchen für Änderungen

mehr Zeit als Profis. Das wollen oder können der Planungschef und einige der Armeespitze nicht verstehen. Zudem braucht die Miliz eine klare Kommunikation – und das ist eine grosse Schwäche des VBS».

Es kommt noch dicker. Auf die Frage ob das hohe Reformtempo die Miliz insgesamt gefährde, antwortet der Tessiner, der nie ein Blatt vor den Mund nimmt: «Ja. Ich weiss nicht, ob es eine versteckte Agenda gibt mit dem Ziel, das Ende der Miliz herbeizuführen, oder ob es blosses Unverständnis ist.» Im Moment gebe es keine Alternative zur Miliz, nur schon aus finanziellen Gründen. Zudem sei die Miliz für die Schweiz mit ihren vier Sprachen und ihrem speziellen politischen System am besten. Der CVP-Politiker Moor ist überzeugt, dass das Fortbestehen der Miliz in wenigen Jahren zum Hauptthema der Sicherheitspolitik wird. Jedoch habe im Parlament generell die Sicherheitspolitik an Bedeutung verloren. SVP und SP seien zwar jeweils gut vorbereitet und verträten ihre Sichtweise mit Überzeugung. FDP und CVP seien, bis auf zwei, drei Ausnahmen, an Sicherheitspolitik nur noch wenig interessiert.

Meinrad A. Schuler

ARMEE-LOGISTIK

80. Jahrgang. Erscheint monatlich. ISSN 1423-7008. Begl. Auflage 6700 (WEMF 2007).



Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK)

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 044 920 46 32, Telefon Geschäft 044 385 99 30, Fax 044 485 99 44, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern, Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor: Meinrad A. Schuler (-r.). **Ständige Mitarbeiter:** Oberst Roland Haudenschild, Four René Hochstrasser (EDV/Kommunikation/Internet: www.armee-logistik.ch), Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika), Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus). **Redaktion Suisse Romande (Correspondance):** Michel WILD (mw), Bundesbahnweg 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, prof. 079 328 25 36. **Redaktion Sektionsnachrichten VSMK (Korrespondenz):** VSMK Zentralvorstand, Postfach 761, 3607 Thun 7, emile-pierre.scherrer@bluewin.ch

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.-, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs, Postfach 761, 3607 Thun 7, E-Mail marcokeller@swissonline.ch

alva-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Tuchschnidweg 6, 5000 Aarau, E-Mail sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, 6002 Luzern, Telefon Geschäft 044 385 99 30 (Hr. Walder), Fax 044 385 99 44, E-Mail: swalder@bluewin.ch, **Inseratenschluss:** am 10. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz: Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate) / Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Vertrieb/Beilagen: Druckverarbeitung Kurt Schär, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Member of the European Military Press Association (EMPA)



SOG hat neuen Präsidenten

BELLINZONA. – Der neue Präsident der SOG heisst Hans Schatzmann. Die Delegiertenversammlung wählte den bisherigen Vizepräsidenten als Nachfolger von Michele Moor. Der 45-jährige Solothurner Rechtsanwalt hatte sich bereits 2005 um das SOG-Präsidentenamt beworben. Der FDP-Vertreter Schatzmann unterlag jedoch in einer Kampfwahl gegen CVP-Mann Moor.

Weiteres SOG-Kadermitglied ist neuer Direktor des Gewerbeverbandes

BERN. – SOG-Vizepräsident und Oberst i GSt Hans-Ulrich Bigler ist von der Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes (SGV) auf einstimmigen Antrag des Vorstands zum neuen Direktor gewählt worden. Der 49-jährige Ökonom folgt auf den Berner Pierre Triponez, der sein Amt per Ende Juni nach 18 Jahren abgibt.